

Tipps zur Anfertigung des Motivationsschreibens:

- Das Motivationsschreiben ist ein wichtiger Bestandteil Ihrer Bewerbung. Es soll dem Auswahlgremium helfen zu erkennen, inwieweit Sie hinsichtlich ihrer Erfahrungen, bisheriger (auch außer-universitärer) Projekte und Schwerpunkte sowie ihrer Forschungsvorhaben und -interessen in unser Institut passen.
- Vermeiden Sie eine zu allgemeine Beschreibung ihrer Motivation und bringen Sie Beispiele wie Hausarbeiten, Projekte etc. in Ihre Argumentation ein. Beschreiben Sie, was an diesen Arbeiten /Projekten von Ihnen gut war, aber auch was Sie daran verbessern wollen, oder inwieweit diese Arbeiten die weitere Ausrichtung Ihrer Interessen und Ihre Begeisterung für das Fach beeinflusst haben.
- Recherchieren Sie auf der Webseite des Instituts, der MitarbeiterInnen und in deren Veranstaltungsankündigungen, inwieweit sich die hiesigen Angebote mit Ihren Vorstellungen verbinden lassen, und integrieren Sie das in Ihr Schreiben. Auch die relevanten Kultureinrichtungen und -angebote der Stadt Frankfurt und Umgebung können in dieser Hinsicht u.U. überzeugend sein.
- Setzen Sie einen Entwurf des Motivationsschreibens auf, den Sie zunächst für wenigstens ein paar Tage beiseitelegen und den Sie dann noch einmal mit etwas Abstand erneut lesen und überarbeiten. Lassen Sie dafür Ihr Schreiben auch von jemandem kritisch gegenlesen.
- Halten Sie sich an die Längenvorgabe (max. 700 Wörter) und vermeiden Sie unbedingt Fehler in Orthografie, Grammatik und Zeichensetzung. Ein sorgfältiges Korrekturlesen vor dem Absenden ist dringend empfohlen.